

Schweizer lassen sich nicht entwaffnen!

Die Schweizer Demokraten (SD) freuen sich über das deutliche Volks-Nein zur Entwaffnungsinitiative. Einmal mehr haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein klares Bekenntnis zur Neutralität und damit zur Milizarmee abgelegt. Ebenso haben sie sich klar gegen eine weitere Entmündigung des verantwortungsvollen Bürgers ausgesprochen. Die SD freuen sich über die Bewahrung der Freiheitsrechte und Eigenverantwortung der Eidgenossinnen und Eidgenossen.

Zur dauernd bewaffneten Neutralität unseres Landes gehört zweifellos die Milizarmee. Sie ist eine der wichtigsten Staatssäulen der Schweiz. Eine geschwächte Armee schadet mehr als sie nützt. Dies haben die Schweizerinnen und Schweizer erkannt. Mit dem heutigen Nein zur Waffeninitiative haben sie den verantwortungslosen und diesmal versteckt agierenden «Armee-Abschaffern» erneut eine klare Absage erteilt. Es wurde auch klar erkannt, dass die Schweiz nicht sicherer wird, wenn nur noch Kriminelle Waffen besitzen, die sie illegal erworben haben. Die Ablehnung der Entwaffnungsinitiative ist auch ein Zuspruch der Schweizerinnen und Schweizer zur stolzen eidgenössischen Schützentradition. Mehr als 85% der Schützen üben ihren Sport mit einer Armeewaffe aus. Ohne diese hat das Schiessen als Breitensport keine Zukunft.

Und sehr wichtig: Das Stimmvolk hat mit dem heutigen Entscheid ein deutliches Zeichen gegen die zunehmenden Versuche der Bevormundung verantwortungsvoll handelnder Bürgerinnen und Bürger gesetzt. Mit Freude darf festgestellt werden: Die Schweizer/innen haben sich noch nicht aufgegeben; die Eidgenossenschaft bleibt freiheitsliebend und wehrhaft!

SD-Parteileitung

13.02.11